



Pressemitteilung | 03.03.025 ask

## ***Memento mori***

# Echnaton (Akhnaten)

Philip Glass

Oper in drei Akten [ 1984 ]

Libretto von Philip Glass in Zusammenarbeit mit Shalom Goldman, Robert Israel, Richard Riddell und Jerome Robbins

©1983 Dunvagen Music Publishers Inc. Used by Permission.

2017 feierte »*Satyagraha*« an der Komischen Oper Berlin seine umjubelte Premiere. Nun erscheint ein weiteres Werk der Opern-Trilogie des Minimal-Music-Pioniers Philip Glass, in deren Zentrum je eine Persönlichkeit steht, die die Welt veränderte: Diesmal ist es der ägyptische Pharao Echnaton. Regie führt Barrie Kosky, der nicht nur mit »*Moses und Aron*« gezeigt hat, wie bildmächtig und nahbar der Mythos in zeitgenössischen Klängen wirken kann.

»*Echnaton*« besteht aus elf Szenen, die zusammen keine lineare Handlung bilden, sondern die Lückenhaftigkeit der historischen Quellenlage widerspiegeln. Die drei Akte zeichnen grob die Idee des »Rise«, »Reign« und »Fall« Echnatons nach. Der gesamte Text wurde aus historischen Quellen übernommen und wird überwiegend in den Sprachen der Originalquellen gesungen (Ägyptisch, Akkadisch, Althebräisch) und nur vereinzelt in die Sprache des Publikums übersetzt.

In Philip Glass' Arbeit nimmt die große Form der Oper eine zentrale Stellung ein. Mit »*Einstein on the Beach*«, »*Satyagraha*« und »*Echnaton*« schuf er ein Triptychon, das sich in den zwei ersten Teilen mit Albert Einstein und Mahatma Gandhi zwei prägenden Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts widmet. Der titelgebende ägyptische Pharao Echnaton lebte hingegen 3500 Jahre früher und gilt als Begründer der ersten monotheistischen Religion. Eine Religion, die sich nie gänzlich durchsetzte, nach Echnatons Tod zugrunde ging und doch als wichtige Wegbereiterin der monotheistischen Religionen – des Judentums, des Christentums und des Islam – gilt.

## **Stab**

Musikalische Leitung: **Jonathan Stockhammer**

Inszenierung: **Barrie Kosky**

Bühnenbild und Licht: **Klaus Grünberg**

Kostüme: **Klaus Bruns**

Dramaturgie: **Daniel Andrés Eberhard**

Chöre: **David Cavelius**

### **Besetzung**

Echnaton: **John Holiday**

Nofretete: **Susan Zarrabi**

Königin Teje: **Sarah Brady**

Horemhab: **Noam Heinz**

Hohepriester des Amun: **Stefan Ciolelli**

Aye: **Tijl Faveyts**

Tänzer:innen: **Benjamin Gericke, Shane Dickson, Danilo Brunetti, Andrii Zubchevskyi, Danielle Bezaire, Martina Borroni, Claudia Greco**

**Chorsolisten, Komparserie und Orchester der Komischen Oper Berlin.**

**Vocalconsort Berlin.**

**Premiere: 15. März @ Schillertheater**

Weitere Vorstellungen am 21., 23. und 28. März sowie am 5., 11. und 18. April, letzte Vorstellung in dieser Spielzeit am 20. April 2025.